

Simone Huber

Das Berufsleben findet die frischgebackene Rolladen- und Sonnenschutzmechatronikerin Simone Huber schon anstrengend, nicht nur, wenn sie mit den Kollegen auf Montage ist, sondern auch, wenn sie von Kunden oder anderen Handwerkern akzeptiert werden will. „Man ist halt ein Mädchen“, sagt sie. „Aber wenn man was kann, wird man ernst genommen.“ Sie hat sich von Anfang an durchgebissen. In der Berufsausbildung war sie der einzige weibliche Lehrling, die Ausbildungsorte waren bis zu 400 Kilometer von zu Hause entfernt. Die Trennung von den Freunden und der Familie war zwar schlimm, aber im Nachhinein ist Simone Huber froh, alles durchgehalten zu haben. „Es ist ein gutes Gefühl, wenn man es geschafft hat.“

Beruflich wollte sie gern etwas Handwerkliches machen, den Ausschlag für die Berufswahl gab dann ein Praktikum. „Das hat viel Spaß gemacht, und ich habe gesehen, dass man mit ganz unterschiedlichen Kundenwünschen zu tun hat. Das wird eben nie langweilig, jeder braucht eine andere Lösung.“ Längst steht fest, dass sie den elterlichen Jalousien-Betrieb einmal übernehmen möchte. Und weil sie so viel Interesse entwickelt hat, ist ihr das Lernen in der Berufsschule sehr viel leichter als in der Realschule gefallen. Sie war in der Theorie mit der Note 1,0 die beste Auszubildende. Auch für das Gesellenstück hat sie sich etwas Anspruchsvolles ausgedacht: Ein 90 Grad gewinkelter Raffstore für eine Hausecke mit Fenster und Tür. Zur Beschattung der beiden unterschiedlich hohen Bauelemente dient ein Motor mit Getriebe.

Die nächsten Ziele hat Simone Huber schon gesteckt: Ab September 2015 möchte sie die Meisterausbildung beginnen, danach strebt sie den Betriebswirt an. „Langweilig ist es nie, ich kann immer sagen: Das war heute wieder so ein cooler Tag.“

Info:

Warema Renkhoff SE
Hans-Wilhelm-Renkhoff-Str. 2
97828 Markttheidenfeld
Tel. 09391 20 0
info@warema.de
www.warema.de

Dennis Nägele

Dennis Nägele fand seinen Traumberuf im zweiten Anlauf. Die erste Ausbildung im KfZ-Karosseriebereich beendete er nach einem knappen Jahr. Ein sich anschließendes Praktikum gab den Ausschlag für den Lehrberuf Sonnenschutz- und Rolladenmechatroniker. Er war bereits 21, als er mit der Ausbildung bei Fisotec Sonnenschutztechnik in Asperg begann. Doch dieses Alter wurde ihm eher zum Vorteil, weil „ich gelassener in die Prüfungen ging und auch sonst mit Ruhe den Überblick behielt“, verrät Dennis Nägele. „Ehrgeiz habe ich schon, vielleicht auch etwas mehr als andere“, sagt er und spielt damit auf seine sehr guten Noten in Theorie und Praxis an. Der ehemalige Gymnasiast beendete die Schulzeit mit der Realschulprüfung und findet nun viel Spaß bei der praktischen Arbeit. Den

Meistertitel will er jetzt nicht ablegen, denn „ich habe aktuell nicht vor, mich selbstständig zu machen. Auch ist es in unserem Beruf schwer, eine Meisterstelle zu bekommen.“ Zurzeit sammelt er erst einmal Urkunden als Jahrgangsbester, Kammer-, Landes- und zweiter Bundessieger sowie Auszeichnungen wie den Walter-Schmitt-Preis der HWK Baden-Württemberg. Unterstützung und Motivation bekam Nägele durch seine Familie und – das betont er besonders – durch den Chef und die Kollegen seines Ausbildungsbetriebes. „Die haben den größten Anteil“, sagt er.

Info:

FISOTEC Sonnenschutztechnik GmbH

Im Ried 5

71679 Asperg

Tel. 07141 68 10 50

info@fisotec.de

www.fisotec.de